

# Projektbeschreibung

## DAS ZWEITE GESICHT

Am 30.9.04 18h00 eröffnet die Galerie Zwischenbilder die Ausstellung „DAS ZWEITE GESICHT“.

17 soziale Einrichtungen, das heißt: an die 150 Menschen haben sich aktiv daran beteiligt!

In Workshops, beginnend mit Februar dieses Jahres, sind Masken entstanden, in denen die Menschen Gefühle, Erfahrungen in Bezug auf ihre Lebenssituation mit künstlerischen Mitteln zum Ausdruck gebracht haben.

In Gruppen von 7 bis zu 30 Personen wurde mit den BetreuerInnen der einzelnen Einrichtungen an der künstlerischen Gestaltung der Masken intensiv gearbeitet.

Die Ausstellung ist eine Werkschau, die einen tiefen Einblick in das kreative Potential von Menschen ermöglicht, die in ihrem Dasein von der Gesellschaft nur all zu oft ausgegrenzt werden. Mit Kunst wird öffentlich auf die zunehmende Armut und Ausgrenzung von sozial benachteiligten Menschen aufmerksam gemacht.

Die begleitende Dokumentation gibt einen guten Überblick über den Arbeitsprozess, beschreibt die vielfältigen Aktivitäten der Einrichtungen und ermöglicht einen Blick auf eine bunte, aktive soziale Landschaft.

Am 28. Juli werden die Masken im Rahmen der Jahresausstellung der Berufsvereinigung der bildenden Künstler bei einem Kunstevent vor dem Künstlerhaus zum ersten Mal präsentiert und getragen. Das Geschehen wird dokumentiert und fließt ebenfalls in die Ausstellung, das zweite Gesicht ein.

### Thematische Gliederung der Ausstellung:

Der Aufbau der Ausstellung gliedert sich in 4 Teile, wobei dem ersten und zweiten Teil die größte Aufmerksamkeit geschenkt wird.

- 1) ausgewählte Masken
- 2) Fotocollagen vom Kunstevent „Anrühig“
- 3) Dokumentation des Arbeitsprozesses
- 4) Vorstellung der Kooperationspartner und deren Tätigkeits- und Wirkungsbereich

begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog der künstlerischen Arbeiten, mit Hintergrundinformationen zur aktuellen Situation der sozialen Einrichtungen und Institutionen.